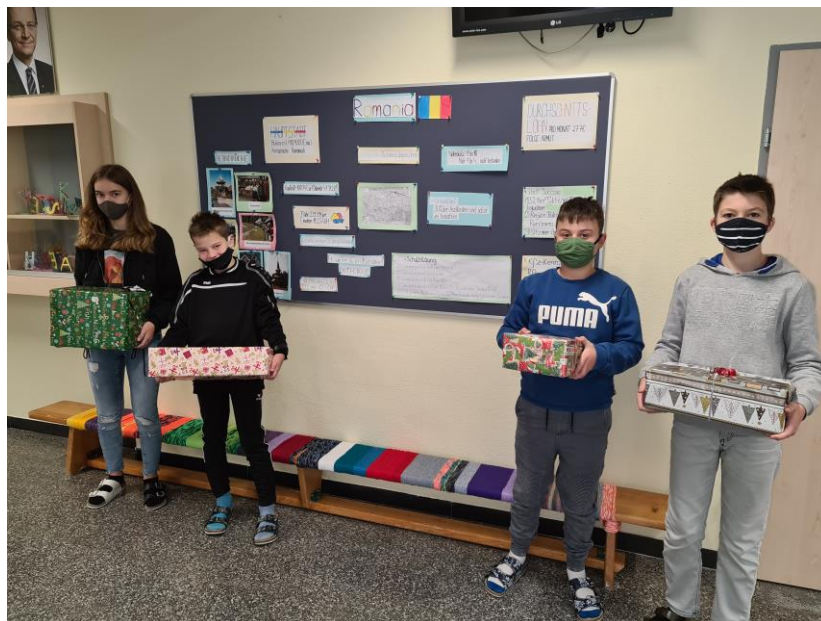


WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON 2020

Liebe Freundinnen und liebe Freunde, liebe Kinder, liebe
Unterstützerinnen und Unterstützer.



Die Aktion Christmas in a box hat ja erfreulicherweise jetzt schon viele Jahre Tradition. Heuer war es aufgrund der Corona Situation und der damit verbundenen Kontaktverbote ein ziemlicher Hindernislauf aber umso mehr freut es mich dass es uns auch dieses Weihnachten wieder gelungen ist mit Hilfe unserer freundlichen Spenderinnen und Spender ein Lächeln in Kindergesichter zu zaubern die nicht auf die Sonnenseite des Lebens gefallen sind. Gleich vorab mal ein aufrichtig herzliches Dankeschön dafür. Wir als Firma Querdenker beteiligen uns jetzt seit sechs Jahre an dieser Aktion was uns wirklich sehr freut. Diesmal waren es über 250 Weihnachtspackerl und einige Schultaschen die wir entgegennehmen durften.

Aufgrund von Corona war es dieses Jahr nicht möglich die Packerl nach Moldawien zu bringen. Daher haben wir uns entschieden dem Christkindl im Landkreis Suceava in der Bucovina im nordöstlichsten Zipfel Rumäniens zu helfen.

Ein besonderes Dankeschön neben den vielen einzelnen Privatspenderinnen und Spendern geht auch heuer wieder an die NMS Sankt Leonhard die diesmal mit knapp 70 Packerln dabei war.

Wir haben bis Mitte Dezember Weihnachtspackerl und Spenden gesammelt. Unser Auto war bummvoll als wir uns knapp vor Weihnachten auf den Weg gemacht haben.

Am 18. Dezember ist es dann los gegangen und ich und meine Frau Judy sind Mitten in der Nacht losgefahren. Die erste Etappe der PackerIn führte uns in die Nähe von Marburg in Slowenien. Dort haben wir in den frühen Morgenstunden dann einen Freund aus Rumänien getroffen der auf der Heimreise nach Rumänien aus Italien war. Der hat die Packerl übernommen und bis Cluj (Klausenburg) gebracht. Dort wurde wieder umgeladen und die letzte Etappe führte dann bis Suceava wo unser Freund Petru Vasile Gafiuc von unserer Partnerorganisation Bucovina Institut die Packerl schlussendlich entgegengenommen hat. Von unserem Büro in Suceava wurden die Geschenke dann in verschiedenen Dörfer aus dem Landkreis Suceava gebracht und an bedürftige Kinder verteilt. Wir haben die Geschenke noch mit Orangen und anderen gesunden Leckereien ergänzt.

Die Bucovina insgesamt ist eine Region wie das Mühlviertel und ist eher die ärmere Region in Rumänien. Sanfte Hügel, keine hohen Berge. Karge Böden und viele kleine Bauerndörfer versteckt in großen Wäldern. Viele kleine Flüsse durchziehen das Land. Es gibt in dieser Region Rumäniens viele Almen und ziehende Schaf- Ziegen- und Rinderherden sind signifikant für die Landschaft.

Es gibt sowas wie einen aufkeimenden kleinen Tourismus als Urlaub am Bauernhof aber wie bei uns ist das natürlich heuer mit den Corona Beschränkungen eine Katastrophe für die kleinen Bauern.

Geographisch ist diese Ecke Europas nur zwei Autostunden von der Region in Moldawien entfernt wo wir 2019 unsere Weihnachtspackerl hingebraucht haben. Sie sprechen auch dieselbe Sprache. Die Menschen leben oft nur von dem was ihre kleine Landwirtschaft (4ha im Durchschnitt) hergibt und von Gelegenheitsjobs die es manchmal gibt. Oft leben in den Häusern in dieser Region vier Generationen in einem Haus gemeinsam. Großeltern, Eltern, Kinder und Enkelkinder unter einem Dach, und das Ganze auf 100m² die im Winter noch weniger werden weil man ja nicht jeden Raum im Haus heizen kann.

Die Winter sind schwierig und eine echte Herausforderung für Mensch, Tier und Infrastruktur. Minus dreißig Grad sind keine Seltenheit und in diesen Nächten meist so Ende Jänner Anfang Februar gefriert wirklich das ganze Land. Ich war schon oft im Winter dort und es ist wirklich unheimlich kalt und oft kann man sich einen ganzen Tag nicht wirklich aufwärmen. Oft sterben Menschen in dieser Kälte, weil sie obdachlos sind oder krank sind. Mittlerweile haben sich glücklicherweise schon viele Initiativen gebildet die diesen Personen helfen. Hier spielt die EU eine unheimlich wichtige Rolle bei der Finanzierung dieser Unternehmungen.



Am 19. Dezember in aller Hergottsfrüh ist es also los gegangen und der Transport begann. Über Linz, Graz ging es über die österreichische Grenze nach Maribor in Slowenien. Von dort nach Letenye wo unser Transport dann Ungarn erreichte. Weiter am südlichen Ufer des Plattensees Richtung Budapest, weiter nach Szolnok und in Oradea haben die Päckchen dann Ungarn verlassen und Rumänien erreicht. Von dort ging es nach Cluj, Bistrica und über Vatra Dornei nach Suceava. Die Reise dauerte kanpp 19 Stunden und am Sonntag früh waren die Geschenke in Suceava. Aufgrund der Corona Situation ist derzeit leider kein Transport von Spenden nach Moldawien möglich, weil man praktisch nichts Gebrauchtes über die Grenze bekommt aus Angst vor den Viren und Krankheiten. Wir hoffen sehr das dies bald wieder möglich ist, weil die Menschen in Moldawien brauchen auch dringend unsere Hilfe.

In Suceava wurde alles in die Geschäftsräume vom Bucovina Institut gebracht. Dort wurden die Packerl dann für die einzelnen Dörfer aufgeteilt und die einzelnen Verteilertrupps zusammengestellt.

Das Bucovina Institut ist ein sozialer Dienstleister und eine Erwachsenenbildungseinrichtung aus Suceava. Seit 10 Jahren gibt es dieses Institut und es wurde von Petru Vasile Gafiuc, Nicoletta Robciuc und mir als gemeinnützige Organisation gegründet und kümmert sich seitdem vor allem um sozial benachteiligte Menschen in der Region. Zu

den von diesen Aktionen begünstigten Personen gehören, Arme, Behinderte und am Rande der Gesellschaft lebende Personen sowie Roma und andere Randgruppen.

Auf den folgenden Seiten seht ihr ein paar Fotos von der schönsten Arbeit der Welt. Obwohl es schon manchmal ganz schön starker Tobak ist wenn man in den Dörfern bei ganz armen Familien draußen ist, und sieht wie arm die Menschen und vor allem die Kinder sind, macht es trotzdem Spaß und unheimlich viel Freude.

Ich möchte mich nochmals bei Euch allen bedanken die mitgeholfen haben. Alleine zu denken und zu realisieren dass es da draußen jemanden gibt dem es nicht so gut geht und der vielleicht was brauchen könnte ist schon der richtige erste Schritt in eine gute Richtung.

Danke auch im Namen unserer rumänischen Partner und vor allem der
vielen Kinder!!!!

Va multumesc dragi prieteni













Unsere Helferinnen und Helfer





Danke schön!

Petru Vasile Gafiuc

Judy Salamon

Tom Zuljevic-Salamon